

Inhalt

Erster Teil: WANDEL DES NATURBEGRIFFS IM 18. JAHRHUNDERT

I. Kapitel: Veränderung der Funktionen von Natur	
1. Vieldeutigkeit des Naturbegriffs	9
2. Funktionswandel des Naturbegriffs	11
a) Normative Funktion	14
b) Emanzipatorische Funktion	19
3. Ambivalenter Naturbegriff und Landschaftsdarstellung	24
II. Kapitel: Gesamtnatur und menschliche Natur	
1. Anthropologisches Naturverständnis	29
2. Menschliche Natur in der praktischen Philosophie Wolffs	31
3. Menschliche Natur in der Anthropologie Kants	35

Zweiter Teil: GEWANDELTER NATURBEGRIFF UND LITERATUR DER SPÄTAUFKLÄRUNG

I. Kapitel: Die veränderte literarische Themenstellung	
1. Die Spätaufklärer Lichtenberg, Wezel und Garve	45
2. Bewertung der menschlichen Natur	59
3. Spannung zwischen aufklärerisch-anthropologischer und gesellschaftlich-geschichtlicher Betrachtung	77
4. Kritische Funktion des gemeinen Lebens	92
II. Kapitel: Lebenswelt als ästhetisches Prinzip	
1. Bürgerliche Öffentlichkeit und Spätaufklärung	111
2. Lebensweltlicher Erwartungshorizont in der Literaturkritik	119
3. Poetologische Positionen der Spätaufklärung	136
4. Lebensweltliche Aussagehaltungen und literarische Formen	157
Literaturverzeichnis	178